

Haushaltsrede 2026

- Kurzversion -

Sperrvermerk: 15.12.2025 um 17:30Uhr

Es gilt das gesprochene Wort.

Sehr geehrter Herr Landrat,

meine Damen und Herren,

Am 1. November 2025 ist unsere starke neue AfD-Fraktion als zweitstärkste Kraft in den Kreistag eingezogen. Wir bringen als einzige echte Opposition Klarheit und Deutlichkeit in die Kreispolitik – besonders bei unliebsamen Wahrheiten: **Der Kreis Paderborn lebt über seine Verhältnisse.** Wegducken vor den finanziellen Problemen geht nicht mehr. Die All-Parteien-Koalition der Altparteien ist aufgebrochen und einfaches Abnicken von Haushaltskniffen funktioniert nicht länger.

Wir nehmen unsere konstruktiv-kritische Oppositionsrolle klar vernehmbar wahr – im Sinne der Bürger. Wir bringen Transparenz und die Themen, die die Bürger wirklich bewegen:

- Migration und Rückführungen,
- Sicherheit in unseren Städten und Gemeinden,
- Verspargelung der Landschaft durch industrielle Windkraft sowie
- das Aufdecken der hohen steuerlichen Belastungen.

Es muss endlich Tacheles geredet werden. Die AfD wirkt schon jetzt und wird weiterwirken – auch wenn sie sich hier hinter der Brandmauer verstecken.

Meine Damen und Herren,

Der Landrat und die Bürgermeister haben in ihrem Brandbrief an die MdB/MdL des Kreises unumwunden zugegeben: Die Kommunen im Kreis Paderborn sind finanziell restlos am Ende. Sie betteln um weitere Gelder aus dem Sondervermögen,

in Wirklichkeit: neue massive Schulden – das belastet vor allem die junge Generation. Briefe schreiben können die Altparteien, aber Probleme analysieren und anpacken? Dazu sind sie nicht fähig. Wir halten denen den Spiegel vor.

Der kreisumlagerelevante Haushaltsentwurf 2026 sieht – vor den Veränderungslisten - 648 Mio. € vor – zu 2025 plus 30,4 Mio. € oder plus 5 % – und eine Kreisumlage von dann 256 Mio. €, also plus 6,2 %. Das müssen die Bürger unserer Städte und Gemeinden aufbringen.

Die üblichen Schönungsmaßnahmen – Entnahme aus Rücklagen, Ausreizen des globalen Minderaufwands, Feilschen um Nachkommastellen bei Kreisumlage und LWL-Umlage – reichen nicht. Wir müssen massiv an die Ausgabenseite ran!

Deshalb fordern wir:

- **Operation „Rasenmäher“:** 10 % Kürzung auf alle Kostenpositionen.
- Streichung oder Umwidmung aller freiwilligen Leistungen innerhalb von 12 Monaten – mit einem ständigem TOP „Streichungsliste“ im KFA.

- Natürlich keine Erhöhung des Stellenplans um 41 Stellen auf 1245, sondern 10 % Reduzierung auf rund 1.000 Stellen. Das muß für einen Kreis mit ca 315 Tausend Einwohner reichen.

Das Ziel muß sein: Die Kreisumlage muss real und spürbar runter! Viele Kommunen stehen vor der Haushaltssicherung – Paderborn plant bereits die *wie BM Strate* es nennt „Planinsolvenz“ ab 2027, Altenbeken hat es auch angekündigt, andere Kommunen folgen wohl nach. Das dürfen wir nicht zulassen.

Wir fordern harte Einschnitte bei freiwilligen Ausgaben:

- Massive Kürzungen im Kulturbereich
Kreisfahrbücherei, Theater, Kreismusikschule
- Streichung der Mittel für Projekte und NGOs im Rahmen „Demokratie leben“ – inklusive Prüfung des Demokratie-Büros des Kreises Paderborn an der Wewelsburg.
- Kürzung freiwilliger Mittel für die linkslastige Sozial- und Migrationsindustrie (Caritas, Diakonie, AWO, Paritätischer) – die sollen sich von Spendern oder ihren Trägern finanzieren.
- Streichung der Mittel für sogenannten Klimaschutz; keine weiteren Windkraftanlagen, schon gar nicht im Wald.

- Eisernes Sparen bei flüchtlingsbedingten Kosten: Bezahlkarte einführen, Sachleistungen statt Geld, Arbeitspflicht und eine dauerhafte Stelle als Rückführungsbeauftragter.

Konstruktiv fördern wir alles, was unsere Heimat und den Bürger schützt und nützt: Blaulichtfamilie, Sicherheit, Wirtschaft, funktionierende Infrastruktur und Breitbandausbau.

Meine Damen und Herren,

die AfD-Fraktion hat sich in der kurzen Zeit seit dem 1. November intensiv mit dem Haushalt 2026 auseinandergesetzt:

Wir lehnen den Haushalt 2026 und Stellenplan 2026 in der vorgelegten Form ab.

Kein „Weiter-so“, sondern Sparen bis die Schwarze kracht – mehr Kettensäge wagen auch in Paderborn!

Zum Wohle aller Bürger im Kreis Paderborn.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.